

DGfE- Kongress 2008 in Dresden
Forschungsforum des „Netzwerkes des wissenschaftlichen Nachwuchses Soziale Arbeit“

„WissenschaftsKulturen in der Sozialen Arbeit“

Call for Papers

Im Rahmen des DGfE- Kongresses „bildung-macht-gesellschaft“ 2006 in Frankfurt/Main hat sich das selbstorganisierte „Netzwerk des wissenschaftlichen Nachwuchses Soziale Arbeit“ konstituiert. Es handelt sich dabei um einen Zusammenschluss von mittlerweile über 80 Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem deutschsprachigen Raum, die sich in unterschiedlicher Weise für die Anliegen des Nachwuchses interessieren und engagieren. Das Netzwerk versteht sich nicht nur als Forum für einen Informations- und Erfahrungsaustausch, sondern auch als Ort für disziplin- und hochschulpolitische sowie inhaltliche Auseinandersetzungen mit aktuellen Themen im Kontext Sozialer Arbeit.

Im Rahmen des DGfE- Kongresses 2008 in Dresden (16.-19.03.2008) bietet das Netzwerk ein Forschungsforum mit dem Titel „WissenschaftsKulturen in der Sozialen Arbeit“ an, in dem Nachwuchswissenschaftler/innen ihre aktuellen Forschungsarbeiten präsentieren und zur Diskussion stellen können. Ziel der Beiträge soll es dabei sein, die eigene Forschungsarbeit im wissenschaftlichen Feld der Sozialen Arbeit zu positionieren sowie deutlich zu machen, an welches disziplinäre Selbstverständnis angeknüpft wird. Das Projekt soll explizit vor dem Hintergrund von Fragen ausgewertet werden, die sich im Horizont wissenschaftstheoretischer und disziplinpolitischer Selbstvergewisserung stellen. In Betracht zu ziehen für eine Selbstpositionierung wären sowohl traditionsreiche als auch aktuelle Topoi der sozialpädagogischen Selbstreflexion wie etwa: Wie verortet sich die eigene Forschungsarbeit vor dem Hintergrund des für die Soziale Arbeit konstitutiven Spannungsverhältnisses von „Theorie“ und „Praxis“? Welche Bedeutung hat sie für das Selbstverständnis der Sozialen Arbeit als einer „forschenden Disziplin“? Und: Welche Relevanz kommt der Arbeit im Hinblick auf die Selbstbegründung der Sozialen Arbeit als Wissenschaft zu?

Die Vorbereitungsgruppe des Dresdener Forschungsforums möchte Euch herzlich einladen, sich an diesem Forschungsforum mit einem eigenen Beitrag zu beteiligen. Wir bitten Euch, uns ein Abstract mit einem Umfang von max. 250 Wörtern bis zum 12.12.2007 zu mailen. Die anonymisierte Auswahl übernimmt ein Kreis von Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem Netzwerk. Bitte sendet das Abstract an martina.richter1@uni-bielefeld.de

Auch bei Rückfragen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden!

Sascha Neumann sascha.d.neumann@gmx.de

Martina Richter martina.richter1@uni-bielefeld.de